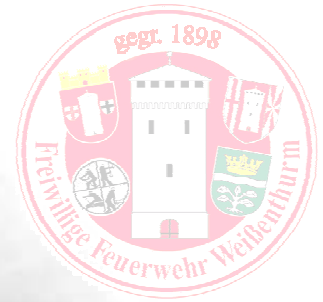


Freiwillige Feuerwehr **Weißenthurm**



Jahresbericht

Feuerwehr Förderverein Weißenthurm e.V.

2008



Jahresbericht

für das Geschäftsjahr 2008

01.01. - 31.12.2008

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Jahreshauptversammlung ToP's	3
Einsatzstatistik	4
Berichte aus der Presse	11
Aus- und Weiterbildung	14
Mitgliederbewegung	16
Bericht Jugendfeuerwehr	19
Höhepunkte 2008	20
Termin- und Veranstaltungen 2008	20
Impressionen Übungen	21
Impressionen Öffentlichkeitsveranstaltungen	23
Impressionen gesellige Veranstaltungen	27
Berichte aus der Presse	29
Feuerwehr Förderverein Weißenthurm e.V.	32
Sonstiges Homepage	33
Termin- und Veranstaltungsvorschau 2009	34
Notizen / Impressum	35

Tagesordnung



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Sonntag, 29. März 2009

- 1.) Begrüßung des Wehrführers
- 2.) Totenehrung
- 3.) Begrüßung des Wehrleiters
- 4.) Begrüßung der Bürgermeister
- 5.) Jahresbericht des Wehrführers
- 6.) Jahresbericht des Jugendwartes
- 7.) Jahresbericht des Kassieres
- 8.) Bericht der Kassenprüfer
- 9.) Entlastung des Vorstandes
- 11.) Ernennungen und Beförderungen
- 12.) Allgemeine Aussprache



• **Allgemeine Informationen**

Im Jahr **2008** wurde die Freiwillige Feuerwehr Weißenthurm insgesamt **90-mal** alarmiert.

Die Gesamteinsatzdauer betrug **189,33 Stunden**.

Daraus erschließt sich eine Gesamteinsatzzeit von **2,06 Stunden pro Einsatz**.

Die statistische Jahresübersicht gliedert sich wie folgt:

2008
=
90 Einsätze

a) Brandeingsätze

Zu **Brandeingsätzen** wurde die Freiwillige Feuerwehr Weißenthurm insgesamt **22-mal** alarmiert.

Diese Einsätze unterteilen sich in:

11	Gebäude	=	50,00 %
6	Objekte	=	27,27 %
5	Fahrzeuge	=	22,73 %

2008
=
22 Brände

b) Hilfeleistungen

Zu **Hilfeleistungen** wurde die Freiwillige Feuerwehr Weißenthurm insgesamt **68-mal** alarmiert.

Diese Einsätze unterteilen sich in:

11	Öl- und Gefahrgutunfälle	=	14,18 %
1	Verkehrsunfälle	=	1,47 %
20	Sturmschäden	=	29,41 %
0	Hochwassereinsätze	=	0,00%
1	Tierrettung	=	1,47 %
7	Bootseinsätze	=	10,29 %
28	Sonstige	=	41,17 %

2008
=
68 Hilfeleistungen

Dabei ist zu beachten, dass

79,00 % aller Brand- und Hilfeleistungseinsätze

in den Zeitraum

zwischen 6.00 und 18.00 Uhr

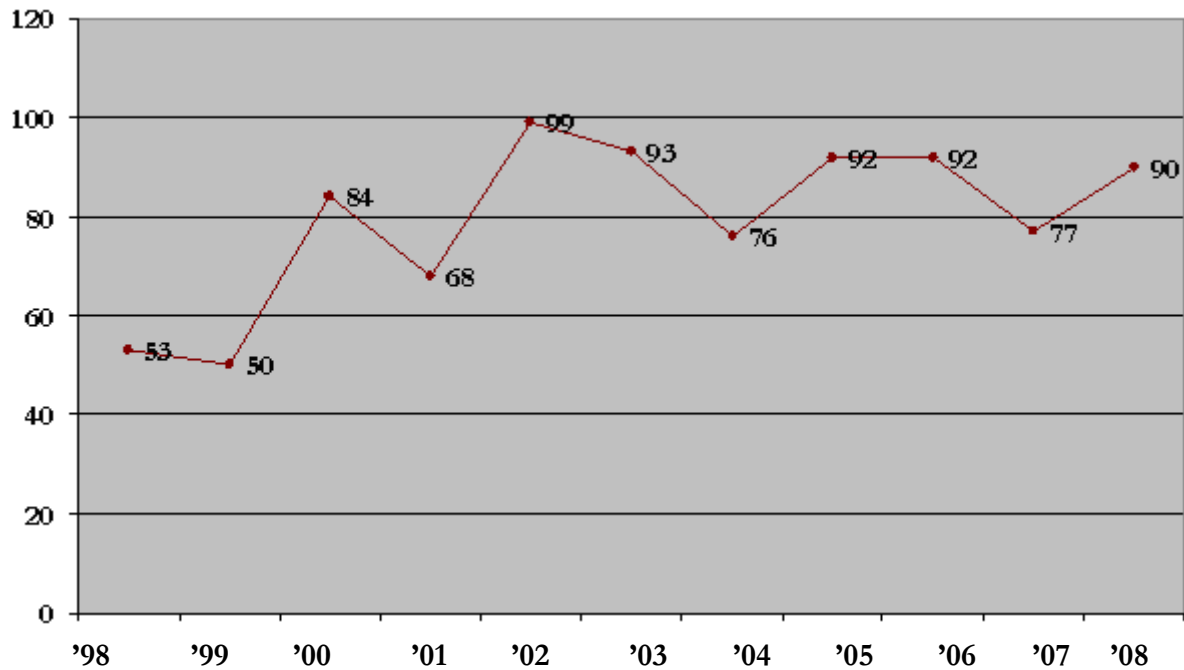
fallen

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Arbeitgebern bedanken, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Einsätzen, also für den ehrenamtlichen Dienst am Nächsten, von ihrer Arbeit freistellen.

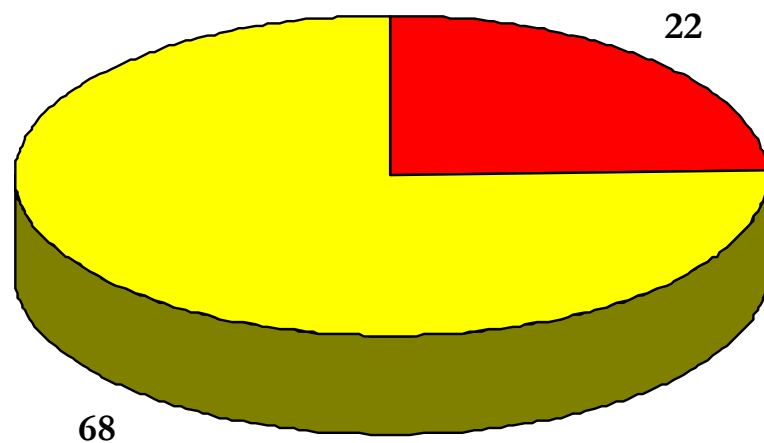


• Einsatzzahlen der letzten 10 Jahre

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
53	50	84	68	99	93	76	92	92	77	90



• Verteilung der Einsätze nach Art (Brände / Hilfeleistungen)

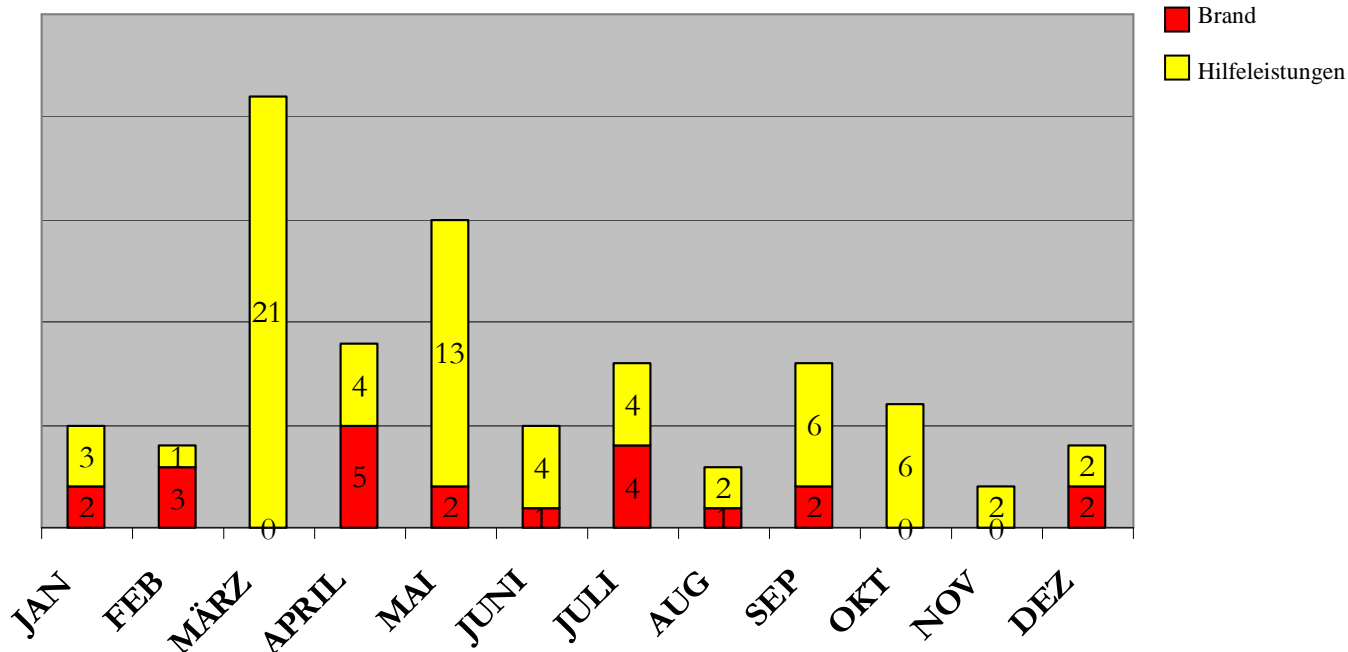


■ Hilfeleistungen

■ Brandeinsätze

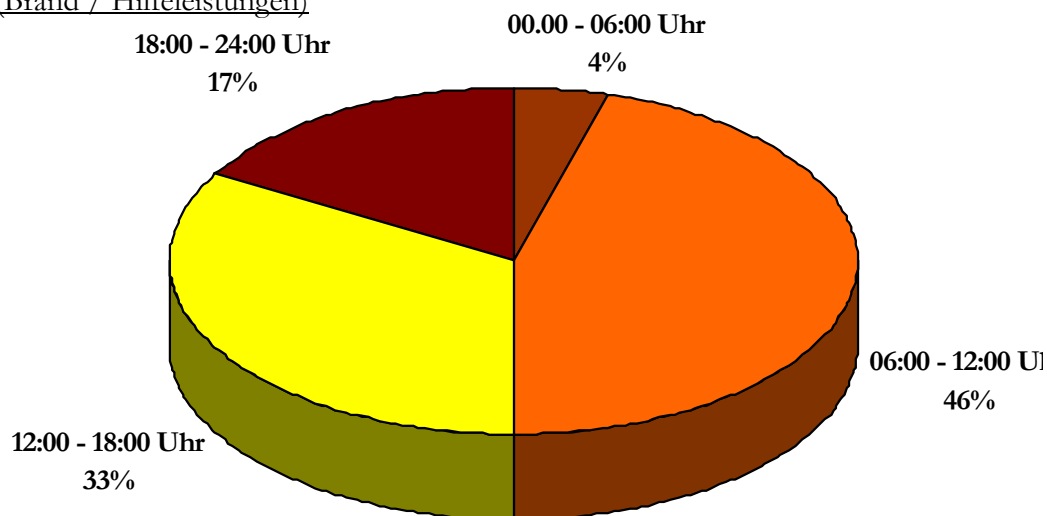


• Verteilung der Einsätze auf das Jahr

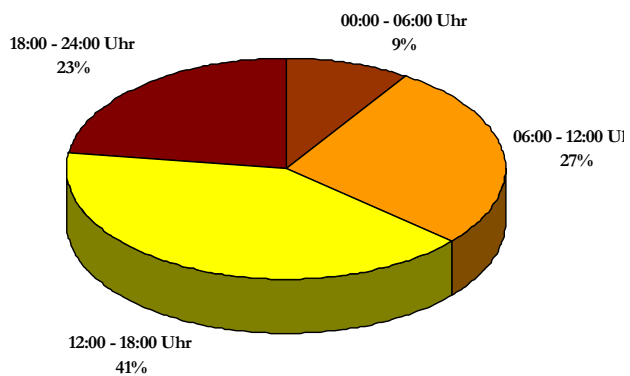


• Verteilung der Einsätze nach Uhrzeiten

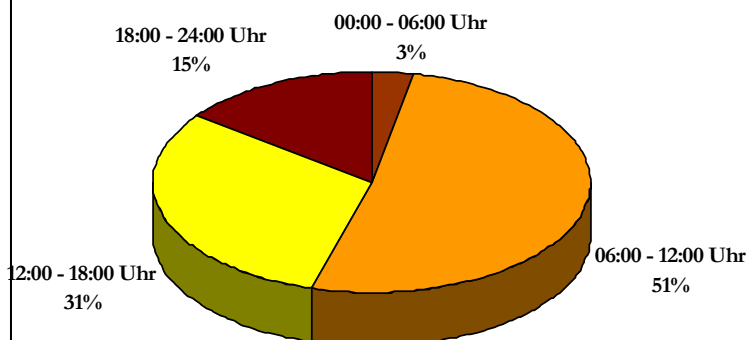
Gesamt (Brand / Hilfeleistungen)



Brandeinsätze

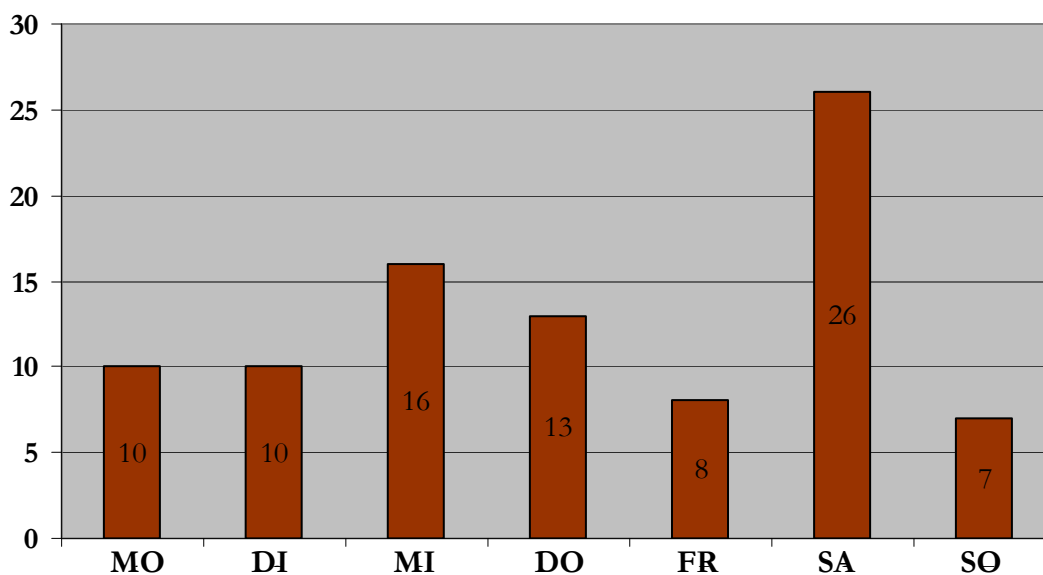


Hilfeleistungen

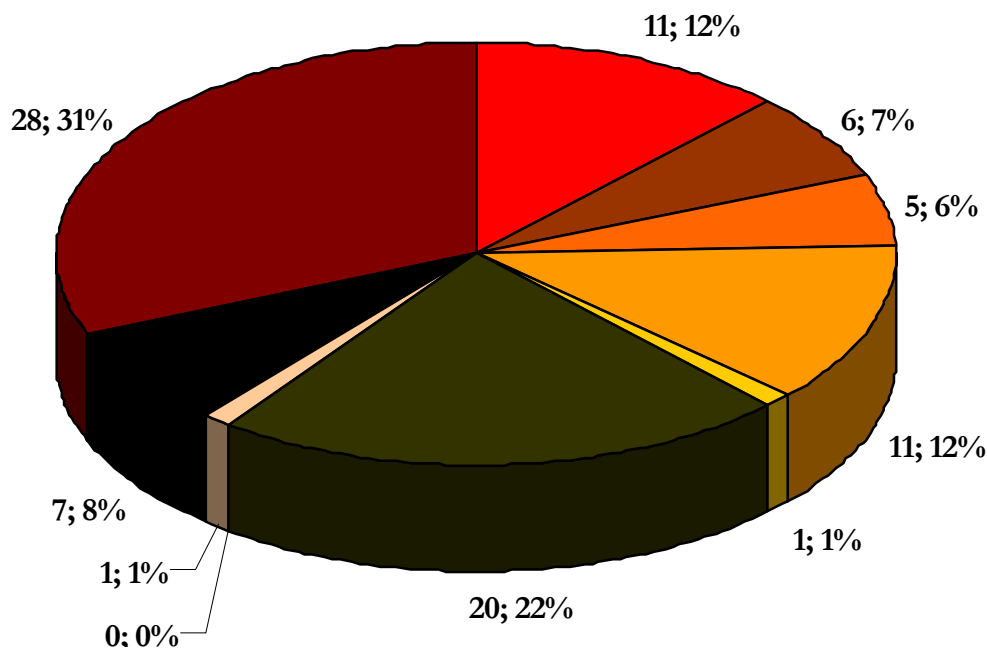




• Verteilung der Einsätze nach Wochentagen



• Verteilung der Einsätze nach Arten



11	Gebäudebrände	20	Sturmschäden
6	Objektbrände	0	Hochwassereinsätze
5	Fahrzeugbrände	1	Tierrettung
11	Öl- und Gefahrgutunfälle	7	Bootseinsätze
1	Verkehrsunfälle	28	Sonstige



• Einsatzliste (Brände / Hilfeleistungen)

Nr.	H/B	Datum	Uhrzeit	Beschreibung	Straße	Ort
1	B	07.01.2008	21.02 Uhr	Brennende Mülltonne	Kolpingstraße	Weißenthurm
2	H	24.01.2008	10.00 Uhr	Verschließen einer Haustür mit Spanplatten	Andernacher Straße	Weißenthurm
3	H	26.01.2008	14.36 Uhr	Ölspur	Leinpfad	Weißenthurm
4	H	29.01.2008	17.28 Uhr	Person im Rhein, nach Suche mit FFw Neuwied und WaPo Neuwied, keine Person gefunden; Rhein / Höhe Urmitzer Werth	Rhein / Höhe Urmitzer Werth	Urmitz
5	B	30.01.2008	10.43 Uhr	BMA Förder- und Wohnstätte	Anne-Frank-Straße	Kettig
6	B	17.02.2008	9.22 Uhr	BMA Fa. Ball	Hauptstraße	Weißenthurm
7	H	21.02.2008	19.54 Uhr	Öffnen einer Haustür auf Anordnung der PI Andernach	Alte Straße	Weißenthurm
8	B	23.02.2008	09.45 Uhr	Unterstützung FFw Mülheim-Kärlich, bei Ankunft kein Eingreifen erforderlich	Auf dem Hahnenberg	Mülheim-Kärlich
9	B	26.02.2008	02.06 Uhr	Brand bei Fa. Nuppeney, 2 Personen über Steckleiter gerettet	Hauptstraße	Weißenthurm
10	H	01.03.2008	06.55 Uhr	Umgestürzter Baum	Am Hoche	Weißenthurm
11	H	01.03.2008	07.10 Uhr	Umgestürzter Baum	Hauptstraße	Weißenthurm
12	H	01.03.2008	07.50 Uhr	Straße von herunter gestürzten Dachziegeln gereinigt	Stierweg	Weißenthurm
13	H	01.03.2008	08.05 Uhr	Umgestürzter Baum	Louisenhöhe	Weißenthurm
14	H	01.03.2008	08.12 Uhr	Umgestürzter Baum	Hauptstraße	Weißenthurm
15	H	01.03.2008	08.13 Uhr	Umgestürzter Baum	Hauptstraße	Weißenthurm
16	H	01.03.2008	08.15 Uhr	Umgestürzter Baum	Hauptstraße	Weißenthurm
17	H	01.03.2008	09.11 Uhr	Umgestürzter Baum	Kolpingstraße	Weißenthurm
18	H	01.03.2008	09.16 Uhr	Umgestürzter Baum	Neustraße	Weißenthurm
19	H	01.03.2008	09.23 Uhr	FEZ für FFw Kettig besetzt		Kettig
20	H	01.03.2008	09.34 Uhr	Umgestürzter Baum	Saffiger Straße	Weißenthurm
21	H	01.03.2008	10.40 Uhr	Lose Werbeschilder an Tankstelle	Hauptstraße	Weißenthurm
22	H	01.03.2008	11.00 Uhr	Umgestürzter Baum	Rheinufer	Weißenthurm
23	H	01.03.2008	11.56 Uhr	Umgestürzter Baum	Im Wohnpark Nette	Weißenthurm
24	H	01.03.2008	13.15 Uhr	Umgestürzte Bäume	Im Wohnpark Nette	Weißenthurm
25	H	01.03.2008	13.15 Uhr	Umgestürzter Baum	Hauptstraße	Weißenthurm
26	H	01.03.2008	14.27 Uhr	Baum drohte auf B9 zu stürzen	B9	Weißenthurm
27	H	01.03.2008	15.41 Uhr	Stromleitung aus Halterung gerissen	Am Glückauf	Weißenthurm
28	H	05.03.2008	16.44 Uhr	Ölspur nach Verkehrsunfall	Annastraße	Weißenthurm
29	H	11.03.2008	09.09 Uhr	Ölspur	Haupt / Kettiger Straße	Weißenthurm
30	H	12.03.2008	11.20 Uhr	Baum drohte auf Kindergarten zu stürzen	Kirchstraße	Weißenthurm
31	B	02.04.2008	16.12 Uhr	PKW Brand auf BAB 48, bei Ankunft kein Eingreifen mehr erforderlich	A48	
32	B	05.04.2008	18.13 Uhr	FEZ für FFw Kettig besetzt	Bassenheimer Straße	Kettig
33	H	06.04.2008	10.44 Uhr	Gasaustritt im Baustellenbereich, teilweise Häuser im Ex-Bereich evakuiert, Leck abgedichtet und Einsatzstelle an EVM übergeben	Hauptstraße	Weißenthurm
34	H	07.04.2008	10.05 Uhr	Baum drohte durch Schneelast auf Kindergarten zu stürzen	Kirchstraße	Weißenthurm
35	H	07.04.2008	11.51 Uhr	Auslaufende Betriebsstoffe nach Verkehrsunfall	Andernacher Straße	Weißenthurm
36	B	15.04.2008	22.54 Uhr	Unterstützung FFw Mülheim-Kärlich, Brandgeruch Schulzentrum Mülheim-Kärlich, kein Eingreifen erforderlich	Reihe Bäume	Mülheim-Kärlich
37	B	17.04.2008	20.14 Uhr	Brand durch Backofen, vor Ankunft der FFw gelöscht	Hermannstraße	Weißenthurm
38	H	17.04.2008	14.56 Uhr	Unterstützung FFw Neuwied, Person nach Kanurkenterung mit MZB und RTB gesichert	Rhein	Neuwied
39	H	30.04.2008	11.35 Uhr	Auslaufende Betriebsstoffe von LKW bei Fa. Polytec	Hafenstraße	Weißenthurm
40	B	02.05.2008		FEZ für FFw Kettig besetzt	Breitestraße	Kettig
41	H	04.05.2008	13.32 Uhr	Person nach suzidaler Absicht im Rhein mit PKW verunglückt, Suche mit FFw Urmitz, FFw Neuwied, BF Koblenz und WaPo Neuwied erfolglos mehr	Rhein	Urmitz
42	H	05.05.2008	10.00 Uhr	Amtshilfe im Rahmen der Suche nach vermisster Person im Rhein	Rhein	Urmitz



43	H	06.05.2008	13.30 Uhr	Amtshilfe im Rahmen der Suche nach vermisster Person im Rhein	Rhein	Urmitz
44	H	06.05.2008	14.41 Uhr	Person im Hafenbecken, nach Ankunft konnte sich die Person selbst retten	Rhein	Urmitz
45	H	07.05.2008	10.00 Uhr	Amtshilfe im Rahmen der Suche nach vermisster Person im Rhein	Rhein	Urmitz
46	H	08.05.2008	10.00 Uhr	Amtshilfe im Rahmen der Suche nach vermisster Person im Rhein	Rhein	Urmitz
47	H	09.05.2008	10.00 Uhr	Amtshilfe im Rahmen der Suche nach vermisster Person im Rhein	Rhein	Urmitz
48	B	10.05.2008	13.59 Uhr	Unterstützung FFW Neuwied, Großbrand Fa. Sita Wagner	Bischofsburger Straße	Neuwied
49	H	13.05.2008	10.00 Uhr	Amtshilfe im Rahmen der Suche nach vermisster Person im Rhein	Rhein	Urmitz
50	H	14.05.2008	10.00 Uhr	Amtshilfe im Rahmen der Suche nach vermisster Person im Rhein	Rhein	Urmitz
51	H	15.05.2008	11.30 Uhr	Amtshilfe im Rahmen der Suche nach vermisster Person im Rhein	Rhein	Urmitz
52	H	16.05.2008	19.02 Uhr	Unterstützung DRK, Person aus 1. Etage transportiert	Berlinerstraße	Weißenthurm
53	H	24.05.2008	03.50 Uhr	Unterstützung FFW Neuwied, gemeldeter PKW im Rhein, kein Eingreifen erforderlich	Rhein	Neuwied
54	B	30.05.2008	06.11 Uhr	PKW Brand auf BAB 48, kein Eingreifen erforderlich	A48	
55	H	02.06.2008	15.55 Uhr	Auslaufende Betriebsstoffe nach Verkehrsunfall	B9	
56	H	02.06.2008	18.59 Uhr	Auslaufende Betriebsstoffe aus PKW auf Tankstellengelände	Hauptstraße	Weißenthurm
57	H	12.06.2008	17.54 Uhr	PKW bei regennasser Fahrbahn in Graben gerutscht, keine verletzten Personen	B9	
58	H	15.06.2008	20.18 Uhr	Tierleichen an Rheinufer angeschwemmt, geborgen	Rheinufer	Weißenthurm
59	B	25.06.2008	16.09 Uhr	Unterstützung FFW Kettig, BMA Förder- und Wohnstätte Kettig	Anne-Frank-Straße	Kettig
60	B	02.07.2008	09.14 Uhr	Unterstützung FFW Urmitz, Explosion im Badezimmer	Kaiser-Heinrich-Straße	Urmitz
61	H	02.07.2008	12.50 Uhr	Unterstützung FFW VG Untermosel bei der Bergung eines tödlich verletzten Schiffsmitglied nach Brand	Moselufer	Lehmen
62	H	03.07.2008	13.30 Uhr	Unterstützung FFW VG Untermosel bei der Bergung eines tödlich verletzten Schiffsmitglied nach Brand	Moselufer	Lehmen
63	B	12.07.2008	02.06 Uhr	Mülltonnenbrand mit Schnellangriff gelöscht	Hauptstraße	Weißenthurm
64	B	15.07.2008	16.44 Uhr	Brand in einer Wohnung	Hauptstraße	Weißenthurm
65	H	17.07.2008	23.33 Uhr	Katze auf Dach	Hauptstraße	Weißenthurm
66	H	22.07.2008	09.12 Uhr	Längere Ölspur	Gartenstraße	Weißenthurm
67	B	23.07.2008	18.59 Uhr	Unterstützung FFW Bassenheim, Flächenbrand an BAB 48, vor Eintreffen bereits gelöscht	A48	
68	H	03.08.2008	11.57 Uhr	Gemeldeter BMA Feuerwache am Stierweg, dieser entpuppte sich aber als "Wasser in Wohnung" durch Alarmierung zweier Weißenthurmer Bürger	Hauptstraße	Weißenthurm
69	H	23.08.2008	19:30 Uhr	Öffnen eines Garagentors auf Anforderung der PI Andernach	Wilhelm-Schultheis-Straße	Weißenthurm
70	B	29.08.2008	15:48 Uhr	Unterstützung FFW Bassenheim, PKW Brand auf BAB 48 mittels Schnellangriff gelöscht mehr	A48	
71	H	01.09.2008	00:22 Uhr	Unterstützung DRK, Person aus Wohnung getragen und mit DRK ins Bundeswehrzentral Krankenhaus (BWZK) Koblenz begleitet	Berlinerstraße	Weißenthurm
72	H	05.09.2008	13.10 Uhr	Öffnen einer Haustür	Bahnhofstraße	Weißenthurm
73	H	10.09.2008	10.26 Uhr	Brand eines Müllhaufens, FEZ für FFW Kettig besetzt	Keutelsweg	Weißenthurm
74	H	15.09.2008	08.30 Uhr	Einsatz mit MZB	Laacher See	Maria-Laach
75	H	16.09.2008	09.00 Uhr	Einsatz mit MZB	Laacher See	Maria-Laach



76	H	17.09.2008	09.00 Uhr	Einsatz mit MZB	Laacher See	Maria-Laach
77	B	20.09.2008	14.30 Uhr	Gemeldeter BMA "Feuerwache am Stierweg", Fehlalarm durch tech. Störung	Stierweg	Weißenthurm
78	H	25.09.2008	22.05 Uhr	Alarmierung über PI Andernach: Gemeldete Wohnungstür-öffnung, nach Eintreffen kein Eingreifen seitens der Feuerwehr notwendig	Raiffeisenstraße	Weißenthurm
79	H	01.10.2008	14.13 Uhr	FEZ für FFW Kettig besetzt, Türöffnung		Kettig
80	H	09.10.2008	17.25 Uhr	Ölspur	Dechant-Schmitt-Straße	Kettig
81	H	12.10.2008	23.39 Uhr	Unterstützung Rettungsdienst im Haus Harmonie	Weißenthurmer Straße	Weißenthurm
82	H	15.10.2008	20.51 Uhr	FEZ für FFW Kettig besetzt		
83	H	16.10.2008	21.32 Uhr	Auslaufender Diesel eines Linienbusses abgestreut und aufgenommen	Stierweg	Weißenthurm
84	H	23.10.2008	16.43 Uhr	Bergung einer Wasserleiche	Leinpfad	Weißenthurm
85	H	21.11.2008	13.21 Uhr	Baum drohte umzustürzen, mit Drahtseilen gesichert	Hauptstraße	Weißenthurm
86	H	21.11.2008	14.30 Uhr	Gefahrenbereich abgesichert	Hauptstraße	Weißenthurm
87	H	15.12.2008	09.37 Uhr	Geplatzter Tank eines PKW auf dem Gelände einer Tankstelle, Betriebsstoffe aufgenommen, Brandschutz sichergestellt sowie das Fahrzeug an den ADAC übergeben	Hauptstraße	Weißenthurm
88	B	15.12.2008	17.24 Uhr	Kabelbrand im Amaturenbrett eines LKW, vor Eintreffen der Feuerwehr gelöscht	Hauptstraße	Weißenthurm
89	B	21.12.2008	13.30 Uhr	Verkehrsunfall auf B256 Fahrtrichtung Koblenz zur B9, Unfallstelle abgesichert und Batterie abgeklemmt	B256	
90	H	31.12.2008	17.58 Uhr	Unterstützung FFW Bassenheim bei Verkehrsunfall	A61	

„Emma“ knipste das Licht aus

Orkan sorgte für etliche Stromausfälle – Umgestürzte Bäume blockierten Straßen – Feuerwehren waren im Dauereinsatz

Orkantief „Emma“ hat auch durch Koblenz und die Region eine Schneise der Verwüstung gezogen. Abgedeckte Dächer, umgestürzte Bäume und Stromausfälle hielten Polizei, Feuerwehr und Kevag den ganzen Samstag über in Atem.

REGION. Marathoneinsatz für die Wehren und die Polizei in Koblenz und der Region: Im Minutentakt gingen hier am Samstag die Schadensmeldungen ein.

Koblenz: 53 Einsätze spulte die Berufsfeuerwehr zusammen mit den Freiwilligen Wehren ab. Mehr als 150 Feuerwehrleute waren im Einsatz. 29-mal blockierten umgestürzte Bäume Straßen, zweimal begruben sie Autos unter sich. In Wallersheim stürzte ein Baum auf das Dach des Kindergartens. Sechsmal mussten die Wehrleute umgestürzte Werbetafeln „bergen“ und verdrehte Ampeln richten, dreizehn Einsätze gab es aufgrund von Gebäudeschäden, die meisten davon wegen abgedeckter Dächer. Menschen kamen nicht zu Schaden. Dafür gleich mehrere Stromleitungen: In den Stadtteilen Immendorf, Arenberg und Niederberg ging am Samstagmorgen gegen sieben Uhr in rund 200 Haushalten das Licht aus. Ein umgestürzter Baum im Mühlental hatte in der Nähe der Kornmühle die Oberleitung beschädigt. Der Schaden konnte von der Kevag jedoch rasch behoben werden. Auch Dank vorausschauender „Sturm-Plan-



Auch im Stadtgebiet von Koblenz wütete der Orkan „Emma“ mit Urgewalt. Die Feuerwehr wurde zu 13 Einsätzen wegen Gebäudeschäden gerufen. Wie von einer gewaltigen Faust wurde dieses Dach in Koblenz-Lützel abgedeckt. Foto: Feuerwehr

nung“. Für das Wochenende war die Einsatzbereitschaft von 10 auf 100 Mitarbeiter aufgestockt worden.

Vallendar: Beim Versuch, das Dach eines Gebäudes in Schönstatt von den durch die Sturmböen bedeckten Ästen und weiterem Unrat zu befreien, stürzte ein 32-jähriger Mann aus Eitelborn rund vier Meter in die Tiefe und verletzte sich dabei schwer. Vermutlich wegen Materialermüdung war das Eternitdach eingebrochen. Der Mann wurde mit dem Rettungswagen in ein Koblenzer Krankenhaus ge-

bracht. Viel Arbeit auch für die Feuerwehr der Rheinstadt, vor allem im Bereich der L 308 zwischen Vallendar und Höhr-Grenzhausen, wo etliche Bäume auf die Fahrbahn stürzten. Weil etliche „angeknackste“ Bäume noch immer auf die Straße zu fallen drohen, bleibt die Landesstraße zumindest noch bis zum heutigen Montag vollgesperrt. Eine Umleitungsstrecke über Hilscheid ist ausgeschildert.

Bendorf: Im Sayntal und im Stadtteil Stromberg waren ab 6.30 Uhr rund 500 Menschen für mehrere Stunden ohne

Strom. Auch hier hatten umgestürzte Bäume die Oberleitungen beschädigt. Die L 306 zwischen Sayn und Stromberg und die B 413 mussten ebenfalls wegen umgestürzter Bäume am Samstagmorgen gegen 7.30 Uhr jeweils für rund eine Stunde voll gesperrt werden. Insgesamt wurden die Wehren von Bendorf, Sayn und Stromberg zu 32 Einsätzen beordert. Alleine im Althansweg im Sayntal waren fünf dicke Bäume umgestürzt. Dabei stürzte eine Baumkrone in eine Freileitung und löste mit zwei dumpfen Detonatio-

nen und meterhohen Zündfunken einen Kurzschluss aus. **VG-Weißenthurm:** Für vier Feuerwehreinheiten gab es bei 29 Einsätzen viel zu tun. So wurden Fassadenteile eines Betriebs im Gewerbepark Mülheim-Kärlich abgerissen. Auch musste ein Fahnenmast gesichert werden, der umzufallen drohte. In Weißenthurm wurde ein umgestürzter Baum einen Strommast ab, was dazu führte, dass reihenweise Dachständer auf Häusern umknickte. Die Folge: Ein Teil des Ortes hatte zeitweise keinen Strom. (agh)

Einsatzstatistik

Berichte aus der Presse



Mann verschwindet bei Engers im Rhein

ENGERS. Eine groß angelegte Suchaktion auf dem Rhein nach einem etwa 30-jährigen Mann mussten Feuerwehr und Polizei gestern Abend ergebnislos abbrechen. Passanten hatten beobachtet, wie der Mann von der Kronprinzenbrücke in Engers ins Wasser gesprungen war. Allein mit sechs Booten waren die Löschzüge Neuwied, Engers, Irlich und auf der gegenüberliegenden Rheinseite der Löschzug Weißenthurm im Einsatz. Taucher und eine Bootsbesatzung der Berufsfeuerwehr Koblenz unterstützten die Suche. Die Polizei setzte einen Hubschrauber ein und steuerte ein weiteres Boot bei. Wegen der Dunkelheit und der starken Strömung des Rheins gaben die Einsatzkräfte, die auch vom Land aus die Uferbereiche absuchten, nach rund anderthalb Stunden auf. Ob es sich um einen Selbstmordversuch handelt, ist derzeit nicht bekannt.

Häuser evakuiert

Alarm in Weißenthurm

WEISSENTHURM. Einen ungemütlichen Sonntagvormittag erlebten einige Anwohner der Weißenthurmer Hauptstraße: Wegen eines Gasalarms musste ein Teil der Häuser geräumt werden.

Gegen 10.15 Uhr hatte ein Passant die Polizei informiert, weil aus einer Leitung im Bereich der Baustelle auf der Hauptstraße Gas austrat. Wie sich hinterher herausstellte, war das Leck laut Polizei durch eine auf der Leitung abgestellte Baggerschaufel verursacht worden. Die Polizeibeamten sperrten den Bereich ab, die Feuerwehr Weißenthurm und der Rettungsdienst räumten die Häuser zwischen Becherstraße und Kirchstraße. Zeitgleich dichtete die Wehr das Leck in der Leitung provisorisch ab. Die EVM reparierte die Schadstelle danach in kurzer Zeit. Gegen 11.30 Uhr konnte der Alarm aufgehoben werden.

Da sich das Gas schnell verflüchtigte, bestand „keine hohe Explosionsgefahr“, erklärt die Polizei. Glück hatten die Weißenthurmer Kommunionkinder. Zur Zeit des Gasalarms waren sie in der Kirche. Da diese unmittelbar am Rand des Evakuierungsgebietes lag, musste sie nicht geräumt werden.



Wertstoffabfälle brannten lichterloh: Schwarze Rauchwolke zog über die Stadt Neuwied
 Großalarm für sämtliche Feuerwehr-Einheiten rund um Neuwied am Samstagmorgen. Auf dem Außengelände der Entsorgungsfirma Sita standen drei Container mit Kunststoff, Papier und Holz in Flammen. Die Nachbarkaisern wurden Löscheneinheiten alarmiert, die die Flammen auf die benachbarte Halle mit der Sortieranlage übergreifen. Alarmiert wurde auch die Berufsfeuerwehr Koblenz. Weithin sichtbar breitete sich eine riesige schwarze Rauchwolke über der Stadt aus. Sofort durchgeführte Messungen ergaben jedoch, dass die Schadstoffbelastung die üblichen Grenzwerte nicht überschritten hat, für die Bevölkerung also keine Gefahr bestand. Verletzt wurde bei dem Feuer niemand. ■ Fotos: D. Schneider/Feuerwehr VG Weißenthurm

Glücklicherweise keine Verletzten – Einsatzkräfte können das Feuer schnell löschen

Brand in Wohnung

Urmitz: Defektes Elektrogerät löst Verpuffung aus

URMITZ. Ein defektes Elektrogerät hat gestern Morgen in der Kaiser-Heinrich-Straße in Urmitz einen Wohnungsbrand ausgelöst. Wie die Feuerwehr unserer Zeitung berichtete, war es gegen 9.50 Uhr zu einer starken Verpuffung gekommen. Die Druckwelle war so heftig, dass ein Fenster und ein Rollladen aus dem Rahmen gerissen wurden. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Zeugen hatten die Verpuffung in der mittleren Etage des Dreifamilienhauses beobachtet und die Feuerwehr alarmiert. Ausgerückt waren die Wehren Urmitz und Weißenthurm mit insgesamt 21 Mann und fünf Fahrzeugen. Schnell hatten die Einsatzkräfte das Feuer gelöscht. Beim Eintreffen der Feuerwehr hatten sich keine Personen in der betroffenen Wohnung aufgehalten.

Ebenfalls im Einsatz waren Kräfte des Deutschen Roten Kreuzes und Beamte der Polizei Andernach. Die Ermittlungen sind noch im Gange.



Stark verrauht war die Wohnung in der Kaiser-Heinrich-Straße in Urmitz. Unter Atemschutz kämpfte die Feuerwehr gegen den Brand – mit schnellem Erfolg. ■ Foto: D. Schneider/Feuerwehr



Brand in Weißenthurm: Hauptstraße wurde gesperrt
 Wegen eines Wohnungsbrandes musste gestern Nachmittag die Weißenthurmer Hauptstraße kurzzeitig gesperrt und ein angrenzendes Bodybuilding-Studio evakuiert werden. Gegen 16.45 Uhr waren die Feuerwehren aus Weißenthurm und Urmitz verständigt worden. Passanten hatten eine starke Rauchentwicklung aus dem ersten Obergeschoss, in einer Wohnung über einem China-Restaurant gemeldet. Drei Trupps gingen zum „Innenangriff“ mit Atemschutzgeräten über und konnten das Feuer löschen. Verletzt wurde niemand. Die Brandursache sowie das genaue Schadensmaß sind noch unbekannt. Die Feuerwehr war mit fünf Fahrzeugen und 25 Einsatzkräften im Einsatz, der gegen 18 Uhr abgeschlossen war. ■ Foto: D. Schneider/Feuerwehr Weißenthurm

Lagerhalle brannte
Mülheim-Kärlich: 20 000 Euro Schaden entstand am Samstag bei einem Brand in einem Lagerhallenanbau in der Straße „Auf dem Hahnenberg“ in Mülheim-Kärlich. In der Halle waren mehrere Gasflaschen gelagert. In grund der unübersichtlichen Lage wurde zusätzlich zur Feuerwehr aus Weißenthurm alarmiert. Unter Atemschutz wurde der Brand gelöscht. Es kam kurzfristig zu Verkehrsbehinderungen. Die Kripo Koblenz hat die Brandursachenermittlung aufgenommen.

Einsatzstatistik

Berichte aus der Presse



Ehepaar in letzter Minute gerettet

Brand in einem Weißenthurmer Geschäftshaus hat zwei Rentner im Schlaf überrascht – Polizeistreife als Schutzengel

Oft sind es glückliche Umstände, manchmal aber auch gepaart mit dem beherzten Eingreifen von Rettern, denen Menschen ihr Leben verdanken. So wie im Fall zweier Senioren, die von der Weißenthurmer Feuerwehr im letzten Moment gerettet wurden.

WEISSENTHURM. Dramatische Rettungsaktion in Weißenthurm mit glücklichem Ausgang für ein älteres Ehepaar: Bei dem Brand eines Wohn- und Geschäftshauses in der Hauptstraße konnten die beiden Rentner in der Nacht zum Dienstag buchstäblich in letzter Minute aus ihrem Schlafzimmer aus dem zweiten Obergeschoss gerettet werden. Ihr Leben haben sie offenbar einem Schutzengel in Form einer aufmerksamen Polizeistreife zu verdanken. Die hatte während einer routinemäßigen Kontrollfahrt gegen zwei Uhr in dem Gebäude starke Rauchentwicklung festgestellt und die Feuerwehr alarmiert.

Für die Rentner, frühere Eigentümer des Möbelhauses, die in der oberen Etage noch ein Zimmer nutzen, war zu diesem Zeitpunkt die Gefahr aber noch nicht gebannt. Denn beide schliefen fest und waren auch durch die Klopf- und Rufzeichen der Polizei nicht wach geworden. Erst als die Feuerwehr mit 28 Einsatzkräften angerückt war und für ihren Löschangriff die beiden Erdgeschossstüren des Treppenhauses einschlagen musste, war das Ehepaar auf das Feuer in den unteren Ge-



Das war wirklich eine Rettung in höchster Not. In einem dramatischen Einsatz hat die Feuerwehr zwei Menschen aus diesem Haus in der Weißenthurmer Hauptstraße geborgen. Nur Minuten später wäre jede Hilfe zu spät gewesen. Foto: Feuerwehr/Schneider

schosson aufmerksam geworden, wie Weißenthurms Wehrleiter Arnd Lenarz berichtete. Bevor die Rauchgase ihre tödliche Wirkung entfalten konnten, retteten sich die rüstigen Rentner auf den Balkon. Da das Treppenhaus zu der Zeit bereits stark ver Raucht und aufgeheizt war, wurden sie von der Feuerwehr von dort über eine Leiter evakuiert.

„Nur wenige Minuten später wäre es zu spät gewesen“, so

Lenarz. Das gerettete Ehepaar wurde an der Einsatzstelle von einem Notarzt erstversorgt und anschließend ins Krankenhaus gebracht.

Erleichterung herrschte deshalb auch bei Erwin Kadenbach, Feuerwehr-Bereichsleiter bei der Verbandsgemeinde, der seine Einsatzkräfte für ihr schnelles Handeln lobte. „Es hat sich bezahlt gemacht, dass die Wehr rasch zur Stelle war. Die Leute wären sonst vermutlich to so Kadenbach. Wehr-

Lenarz zufolge war das Feuer in einer Teeküche im Erdgeschoss ausgebrochen und hatte sich dann über einen Ver-

schacht bis in die

der Andernacher Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft für Langzeitarbeitslose „Perspektive“ als Secondhand-Kaufhaus genutzt wird, zeugten am Tag noch eine dicke Rauchwolke und

Rettung in letzter Minute

Die Feuerwehr Weißenthurm rückte vergangene Nacht um 02.08 Uhr zur Hauptstraße in Andernach aus. Dort hat eine Streifenwagenbesatzung der Polizei Andernach Rauch in einem Gebäude bemerkt - ein glücklicher Zufall, dem 2 Bewohner ihr Leben verdanken! Beim Eintreffen der Feuerwehr an der Einsatzstelle um 02.09 Uhr waren 3 Geschosse eines größeren Wohn- und Geschäftshauses stark verqualmt. Durch Klopfen und Rufen hatten die Polizeibeamten schon vergeblich versucht, Bewohner des Hauses zu alarmieren. Um sich Zugang zum Gebäude zu verschaffen, musste die Feuerwehr an der Gebäudevorder- und rücksichtslos eine Schelbe einschlagen, schon verqualmt. Die beiden Ehepaar im 2. Obergeschoss gelang es, sich rechtzeitig wach wurde. Ihr Schlafzimmer war bereits stark vom Qualm gefüllt, nur wenige Minuten später wären sie an den toxischen Brandrauchgasen erstickt. So konnte die Feuerwehr gezielt auf der Gebäuderückseite eine 4-teilige Steckleiter stark verqualmt und einsetzen, da der normale Fluchweg komplett stark verqualmt und aufgeheizt war. Das gerettete Ehepaar wurde direkt an der Einsatzstelle von einem Notarzt erstversorgt und anschließend ins Krankenhaus eingeliefert.

Im weiteren Einsatzverlauf stellte sich heraus, dass das Feuer sich vom Erdgeschoss über einen Versorgungsschacht über 3 Etagen ausgebreitet hat. Mit mehreren Lüftern wurde das Gebäude entrauch und der Brand von der Feuerwehr im Innenangriff unter Atemschutz mit mehreren C-Strahlrohren abgelöscht. 28 Feuerwehrangehörige mit 6 Fahrzeugen waren im Einsatz, der bis 5 Uhr andauerte.



Bedingt durch das Erkennen der Verruchung durch die Streifenwagenbesatzung, die schnelle, perfekte Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte haben die Bewohner dieses Hauses das Feuer überlebt! „Ein glückliches Ende!“
Feuerwehr VG Weissenthurm, D. Schneider

Brandursache

Nach dem Feuer in Weißenthurm

Morgenstunden steht die Brandursache im Kreis Mayen-Koblenz in den frühen Wohnhauses soll das Feuer ausgelöst haben. Der genaue Sachschaden ist noch nicht bekannt.

Glück im Unglück hatten die beiden Bewohner. Sie konnten von den alarmierten Feuerwehrleuten noch rechtzeitig gerettet werden. Beide kamen mit Verdacht auf Rauchvergiftung ins Krankenhaus.

Quelle: RPR 1. Regionalstudio Koblenz (26.02.2008)

Brandursache geklärt:

defekter Boiler löste Feuer aus

Einen Tag nach dem Wohnhausbrand in Weißenthurm im Kreis Mayen-Koblenz ist die Ursache klar: Ein Wasserboiler in der Küche im Erdgeschoss war Auslöser für die Flammen. Unklar hingegen ist noch der Sachschaden. Entdeckt wurde der Brand durch eine aufmerksame Polizeistreife, die die Rettungs- und Löscharbeiten in der Nacht einleitete. Die beiden Bewohner, die im Obergeschoss schliefen, konnten noch rechtzeitig geweckt und gerettet werden. Keine 10 Minuten später und SIE hätten nach Auskunft der Ermittler keine Überlebenschancen mehr gehabt. Mittlerweile sind beide Senioren wieder aus dem Krankenhaus entlassen worden - bei ihnen bestand der Verdacht einer Rauchvergiftung.

Quelle: RPR 1. Regionalstudio Koblenz (26.02.2008)

Ehepaar in Weißenthurm gerettet

Weißenthurm - Eine aufmerksame Polizeistreife hat in Weißenthurm (Kreis Mayen-Koblenz) einen Wohnungsbrand bemerkt und so wahrscheinlich zwei Senioren das Leben gerettet. In der Nacht zum Dienstag war Rauch aus dem Haus gedrungen, die Polizei Andernach mitteilte.

Durch lautes Rufen und Klopfen konnten die Polizisten ein betagtes Ehepaar in der Brandnacht zum Dienstag gerettet werden. Die Feuerwehr rettete die beiden. Älter von 74 und 75 Jahren den Angaben zufolge wohl kaum überlebt. Das Ehepaar kam mit Verdacht auf Rauchvergiftung in ein Krankenhaus.

Quelle: Deutsche Presse Agentur (dpa) (26.02.2008)





- Allgemeine Informationen

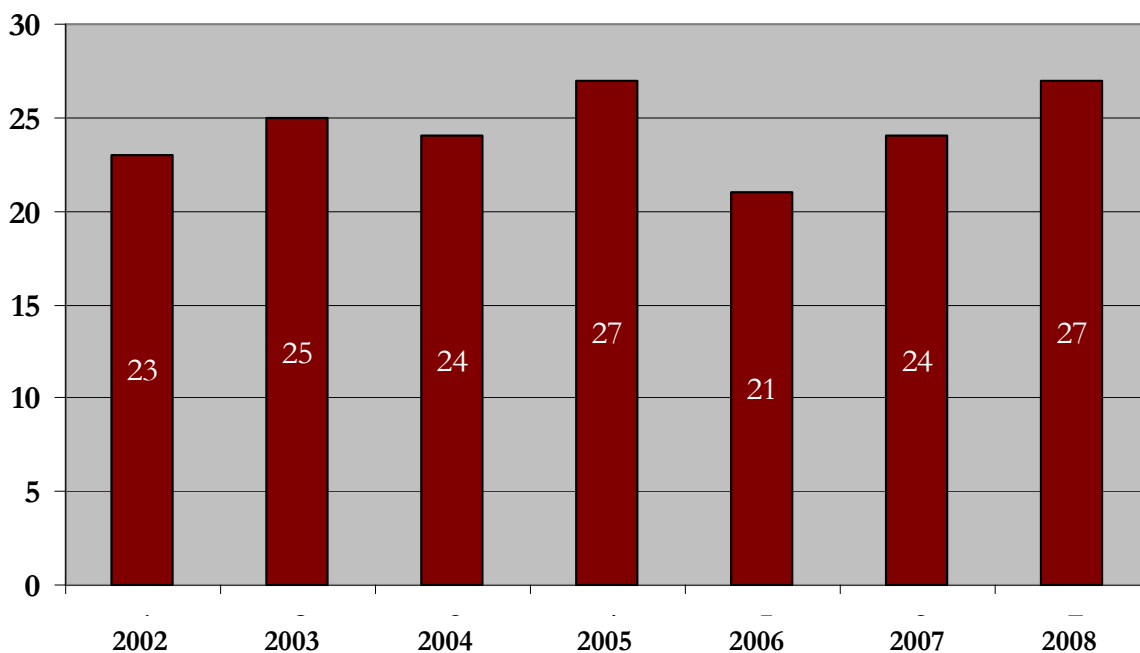
Im Jahr 2008 fanden bei der Freiwilligen Feuerwehr Weißenthurm (aktive Abteilung) insgesamt **27 Ausbildungen à 3 Stunden an Donnerstagen und Samstagen** statt.

Dies ergibt eine Gesamtübungszeit von **81,00 Stunden**.

- Besondere Übungen

- 19.01. Einsammeln der Tannenbäume
- 23.04. Einsatzübung Raiffeisenbank Weißenthurm
- 31.05. Einsatzübung kath. Kirche Weißenthurm
- 21.06. Einsatzübung AWO
- 27.06. Einsatzübung St. Franziskuskindergarten
Einsatzübung Kindertagesstätte Märchenwald
- 17.07. Einsatzübung Kraftwerk
- 12.09. Einsatzübung Neubau (Haus M) der Klinik Nette Gut
- 10.11. Absperrung des Martinzuges

- Jährliche Übungen (2002-2008)





- **Lehrgänge**

Im Jahr 2008 haben **13 unserer Feuerwehrmitglieder** an Weiterbildungen an der Landesfeuerwehrfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (LFKS) in Koblenz sowie auf Kreisebene teilgenommen.

Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule

Schulklassenbetreuer (Gesamtausbildungszeit: 10 Stunden)	Diethelm Becker
Schulklassenbetreuer (Fortbild.) (Gesamtausbildungszeit: 10 Stunden)	Helmut Dziadzia
Fachlehrgang technische Hilfe (Gesamtausbildungszeit: 35 Stunden)	Norbert Fachbach
Zugführer (Gesamtausbildungszeit: 70 Stunden)	Norbert Fachbach
Gruppenführer (Gesamtausbildungszeit: 70 Stunden)	Bastian Zernikow
Brandbekämpfung & techn. Hilfe nach Bahnunfällen	Michael Zeyen

Kreisebene

Truppmann (Gesamtausbildungszeit: 70 Stunden)	Tobias Dziadzia Muhammed Saltan Daniel Rehn Kevin Schmitz
Sprechfunk (Gesamtausbildungszeit: 35 Stunden)	Stephan Börner Tobias Dziadzia Muhammed Saltan Daniel Rehn Kevin Schmitz
LKW-Führerschein	Dirk Breitbach Sebastian Schneider
Truppführer (Gesamtausbildungszeit: 35 Stunden)	Nils Klein

Seminare

Rettungssysteme Fa. Weber Hydr.	Michael Breitbach Torsten Schnack Michael Zeyen
--	---



• **Aktive Mannschaft**

Stand per 31.12.2008

Lfd.	Anrede	Name	Vorname	Straße	PLZ Ort	geb. am.
1	Herr	Armbrustmacher	Thomas			
2	Frau	Becker	Anika			
3	Herr	Becker	Diethelm			
4	Herr	Börner	Stephan			
5	Herr	Breitbach	Dirk			
6	Herr	Breitbach	Michael			
7	Herr	Brüning	Eric			
8	Herr	Dziadzia	Helmut			
9	Herr	Dziadzia	Tobias			
10	Herr	Eifler	Sascha			
11	Frau	Fachbach	Martina			
12	Herr	Fachbach	Norbert			
13	Herr	Firges	H.- Günther			
14	Herr	Friedrichs	Daniel			
15	Herr	Gäb	Werner			
16	Herr	Gabriel	Hans			
17	Herr	Jung	Christof			
18	Herr	Klein	Nils			
19	Herr	Krause	Erwin			
20	Frau	Krause	Nadine			
21	Herr	Krause	Thorsten			
22	Herr	Krischer	Pascal			
23	Herr	Lenarz	Arnd			
24	Herr	Lenarz	Kim			
25	Herr	Monshausen	André			
26	Herr	Rehn	Daniel			
27	Herr	Rehn	Florian			
28	Herr	Rössler	Pierre			
29	Herr	Saltan	Muhammed			
30	Herr	Schmitz	Andreas			
31	Herr	Schmitz	Kevin			
32	Herr	Schnack	Torsten			
33	Herr	Schneider	Daniel			
34	Herr	Schneider	Sebastian			
35	Herr	Steenblock	Marcus			
36	Herr	Weber	Rainer			
37	Frau	Wolfram	Jennifer			
38	Herr	Zernikow	Bastian			
39	Herr	Zeyen	Michael			

• **ruhende Abteilung**

Stand per 31.12.2008

Lfd.	Anrede	Name	Vorname	Straße	PLZ Ort
1	Herr	Paul	Detlev		
2	Herr	Rehn	Helmut		
3	Herr	Schmalenbach	H.-Joachim		



- Alters- und Ehrenabteilung**

Stand per 01.01.2008

Lfd.	Anrede	Name	Vorname	Straße	PLZ Ort
1	Herr	Olbermann	Berthold		
2	Herr	Paul	Gerhard		
3	Herr	Pötz	Karl		
4	Herr	Schmitt	Adolf		
5	Herr	Schmitt	Heinrich		
6	Herr	Schneider	Josef		
7	Herr	Zils	Johannes		
8	Herr	Zeyen	Klaus		
9	Herr	Winter	Hermann		
10	Herr	Abels	Erich		

- Jugendfeuerwehr**

Stand per 01.01.2008

Lfd.	Name	Vorname	Straße	PLZ Ort	Geburtsdatum
1	Gerolstein	Sarah			
2	Hildebrand	Josua			
3	Hildebrand	Ruben			
4	Klein	Lars			
5	Krüger	Michelle			
6	Kuhn	Bernhard			
7	Perlinger	Alexander			
8	Runkler	Joffre			
9	Scheidt	Martin			
10	Schmitz	Marvin			
11	Wolfram	Jessica			
12	Kempl	Alexander			
13	Qorraaj	Fisnik			
14	Schwickerath	Philipp			
15	Ipek	Mehmet			

- Mitgliederbewegung in der Freiwilligen Feuerwehr Weißenthurm**

aktive Mannschaft

Stand per 01.01.2008 41 Mitglieder
 Stand per 31.12.2008 39 Mitglieder

ruhende Abteilung

Stand per 01.01.2008 1 Mitglied
 Stand per 31.12.2008 3 Mitglied

Alters- und Ehrenabteilung

Stand per 01.01.2008 10 Mitglieder
 Stand per 31.12.2008 10 Mitglieder



Jugendfeuerwehr

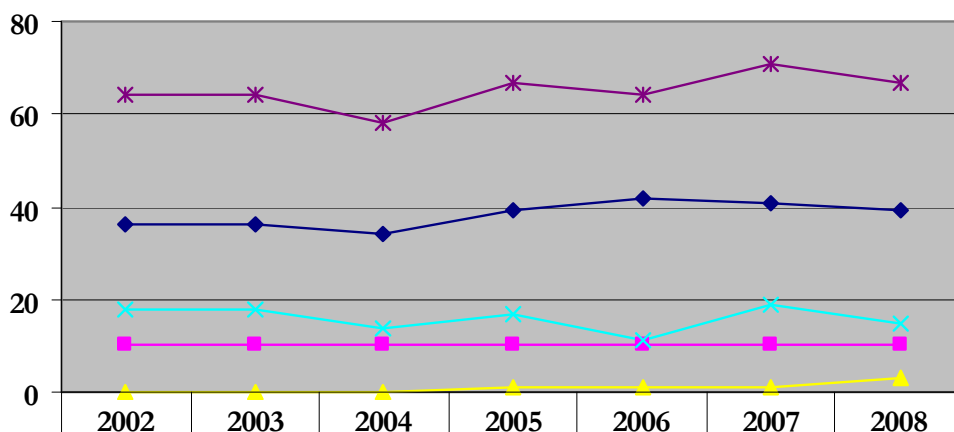
Stand per 01.01.2008 19 Mitglieder

Stand per 31.12.2008 15 Mitglieder

• Im Einzelnen

- **Andre Becker** ist aus der Feuerwehr Weißenthurm (aktive Abteilung) ausgetreten.
- **Kevin Schmitz** wurde aus der Jugendfeuerwehr Weißenthurm in die Feuerwehr Weißenthurm (aktive Abteilung) übernommen.
- **Detlev Paul und Helmut Rehn** wurden aus der Feuerwehr Weißenthurm (aktive Abteilung) in die Feuerwehr Weißenthurm (ruhende Abteilung) übernommen.

• Statistische Mitgliederbewegung (aller Abteilungen)



	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
aktive Feuerwehr	36	36	34	39	42	41	39
Altersabteilung	10	10	10	10	10	10	10
ruhende Abteilung	0	0	0	1	1	1	3
Jugendfeuerwehr	18	18	14	17	11	19	15
Gesamt	64	64	58	67	64	71	67

• Sonstige Informationen

- Verteilung der Geschlechter

aktive Feuerwehr	35 Männer 4 Frauen
Jugendfeuerwehr	12 Jungs 3 Mädchen
- Durchschnittliches Alter

aktive Feuerwehr	30 Jahre
Jugendfeuerwehr	13 Jahre
- Mitgliederzahlen (Gesamt)

Feuerwehr (alle Abteilungen)	67 Mitglieder
inaktive Mitglieder	157 Mitglieder
Gesamt	224 Mitglieder

- **Mitgliederstatistik der Jugendfeuerwehr**

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Stand per 01.01.2008	18	1	19
Zugänge	3	2	5
Übertritte	4	0	4
Austritte	4	1	5
Stand per 31.12.2008	13	2	15

- **Ausbildungsstatistik der Jugendfeuerwehr**

Im Jahr 2008 fanden bei der Jugendfeuerwehr Weißenthurm insgesamt

35 Übungen á 2 Stunden an Dienstagen statt.

Dies ergibt eine Gesamtübungszeit von **70 Stunden**.

Diese Unterteilt sich in **30 Stunden** feuerwehrtechnische Ausbildung und
40 Stunden Freizeit (z.B. Schwimmen)

Weiterhin wurde an **35 Tagen** an diversen Veranstaltungen teilgenommen.

Durchschnittlich nahmen **10 Jugendliche** an diesen Übungen teil.

- **Veranstaltungen**

Januar	Einsammeln der Tannenbäume
März	Proppertage Jahreshauptversammlung
Juni	15 Jahre Jfw Kruft („Spiel ohne Grenzen“) 110 Jahre FFwWeißenthurm
Juli	40 Jahre Jfw Ettringen („Spiel ohne Grenzen“)
August	10 Jahre Jfw Bell („Spiel ohne Grenzen“) 20 Jahre Jfw Nörtershausen („Spiel ohne Grenzen“)
September	20 Jahre Jfw Kettig („Spiel ohne Grenzen“)
November	Martinszug
Dezember	Weihnachtsfeier

Ein Dank ...

Norbert und Bastian möchten sich bei allen bedanken, die sie im Jahr 2008 bei der Jugendarbeit unterstützt haben.





1.) Termine und Veranstaltungen 2008

- 11.01. Neujahrsempfang der CDU
- 12.01. Blau-Gold-Ball
- 19.01. Einsammeln der Tannenbäume
- 01.02. Hausball in der Feuerwache
- 03.02. Teilnahme am Karnevalszug „JAPANER“
- 06.02. Heringsessen in der Feuerwache
- 24.03. Jahreshauptversammlung in der Feuerwache
- 11.04. Frühjahrsdeligiertentagung des Kreisfeuerwehrverbandes in Vallendar
- 12.04. 140 Jahre TV Weißenthurm
- 22.04. Wehrführertagung in der Feuerwache Mülheim-Kärlich
- 26.04. Vollversammlung in der Feuerwache
- 01.05. Vatertag / Wanderung mit anschließendem Grillen an der Feuerwache
- 03.05. Hochzeit von Kim und Tamara Lenarz
- 10.05. 60. Geburtstag von Kurt Radeck
- 23.-24.05. 100 Jahre FFW Kettig
- 29.05. 50. Geburtstag Kadenbach
- 31.05. Floriansabend
- 12.06. Beerdigung von Tobias Kalter, Feuerwehrkamerad aus Bassenheim
- 28.-29.06. 110 Jahre Feuerwehr Weißenthurm
- 12.07. Blaulichtparty
- 09.08. Rhein in Flammen / Kröbbelche-Fest in Kaltenengers
- 10.08. Pfarrfest am Vereinshaus
- 22.-23.08. 24-Stunden-Übung der VG
- 29.-31.08. Jahresausflug nach München
- 18.10. Oktoberfest in der Feuerwache
- 16.11. Volkstrauertag
- 23.11. Kreisfeuerwehrverbandssitzung im „Haus Möhren“ Mayen
- 05.12. Nikolausaktion / Kindernikolausfeier
- 13.12. Weihnachtsfeier im Vereinshaus

2.) Übungen (kleine Auswahl)

Datum:

Mittwoch, 23. April 2008

Übungsort:

Raiffeisenbank Mittelrhein eG • Weißenthurm

Übungsbeschreibung:

Übungsinhalt war die Bergung von vermissten Personen im Innenbereich des Bankgebäudes sowie die Brandbekämpfung. An der Übung nahm neben der FFW Weißenthurm auch die Kollegen des Umweltzuges VG Weißenthurm sowie die DL der FFW Andernach teil.

Impressionen:



Datum:

Samstag, 31. Mai 2008

Übungsort:

Katholische Kirche / Kirchplatz • Weißenthurm

Übungsbeschreibung:

Der Fokus bei dieser Großübung lag auf der katholischen Kirche Weißenthurm. Angenommen wurde, dass der Dachstuhl in Brand steht sowie eine Person im Innenbereich vermisst wird. An diesem Spektakel nahmen neben der FFW Weißenthurm auch die Kollegen der FFW Kettig, des Umweltzuges VG Weißenthurm sowie die DL's aus Andernach, Koblenz und Neuwied teil.

Impressionen:



Datum:

Freitag, 28. Juni 2008

Übungsort:

Kindergärten • Weißenthurm

Übungsbeschreibung:

Jährlich wird in den Weißenthurmer Kindergarten ein Brand sowie eine Evakuierung simuliert.

Impressionen:



Datum:

Samstag, 21. Juni 2008

Veranstaltungsort:

Seniorenzentrum „Altes Brauhaus zur Nette“ • Weißenthurm

Beschreibung:

Angenommen wurde bei dieser Großübung bei der AWO ein Brand im Erdgeschoss. Es mussten alle Patienten des Hauses evakuiert werden und der Brandherd ausfindig gemacht werden. Bei diesem simulierten Szenario waren neben der FFW Weißenthurm auch die Feuerwehrcollegen aus Kettig und Urmitz sowie das DRK Mendig und Andernach vor Ort.

Impressionen:



3.) Öffentlichkeitsveranstaltungen

Datum:

Samstag, 19. Januar 2008

Veranstaltungsort:

Stadtgebiet • Weißenthurm

Beschreibung:

Traditionell sammelte die Weißenthurmer Feuerwehr auch im vergangenen Jahr die Tannenbäume der „Thurer“ Bevölkerung ein.

Impressionen:



Datum:

Freitag, 20. Juni 2008

Veranstaltungsort

Feuerwache am Stierweg • Weißenthurm

Beschreibung:

Besonders großen Wert legt die FFW Weißenthurm auf die kindergerechte Brandschutzerziehung. Auch 2008 konnte unser Feuerwehrkamerad Helmut Dziadzia wieder dutzende Jungen und Mädchen in der Feuerwache begrüßen.

Impressionen:



Datum:

Sonntag, 14. September 2008

Veranstaltungsort

Stadtzentrum (Hauptstraße und Kirchplatz) • Weißenthurm

Beschreibung:

Mit der Fertigstellung des letzten Teilstücks der Hauptstraße wurde ein großes Fest zusammen mit den Weißenthurmer Vereinen organisiert. Die FFW Weißenthurm beteiligte sich in Form eines Infostandes, Infowänden mit Fotos und Berichten, der Beratung und dem Verkauf von Rauchmeldern sowie der Vorführung des richtigen Umgehens mit Feuerlöschern.

Impressionen:



Datum:

Samstag 28. und Sonntag 29. Juni 2008

Veranstaltungsort

Feuerwache am Stierweg • Weißenthurm

Beschreibung:

Stolz konnten die Feuerwehrmänner und Frauen auf den Zuspruch der Bevölkerung sein, die im vergangenen Jahr mit „ihrer“ Feuerwehr das nunmehr 110-jährige Bestehen feierte. Am Samstag luden die Wehrleute zum traditionsreichen Lampionfest ein. Zur tollen Stimmung trugen vor allem das sonnige und warme Sommerwetter und die „Hausband“ For You um Dieter Döhrn sowie Detlev Paul und Sarah Schneider bei. Zur späten Stunde zog das Feuerwerk seine Blicke auf sich und konnte somit einen tollen Abend in der Weißenthurmer Feuerwehr beenden. Der darauffolgende Sonntag stand vor allem unter dem Motto „Familie“. Nach einem vorangegangenen Kirchengang und einem Festmarsch über die Hauptstraße präsentierten sich die „Rheinischen Musikfreunde Kettig“ mit einem tollen Platzkonzert. Für die Kleinsten bot die Weißenthurmer Wehr so einiges: Hüpfburg, Wasserspiele, Kinderschminken. Um nur einige zu nennen. Gegen Nachmittag rückte die Fahrzeugausstellung, Vorfürungen von Fettexplosionen und einer Schauübung der Jugendfeuerwehr ihre Blicke auf sich.

Alles in allem ein Wochenende mit durchschlagendem Erfolg. Rund 1.000 Besucher an beiden Tagen, so schätzen die Verantwortlichen.

Impressionen:



Weitere Impressionen:



Festschrift
1898-2008
110 Jahre
Freiwillige Feuerwehr
Weißenthurm
28.-29. Juni 2008



1.000 Besucher feierten mit.

Die Feuerwehr Weißenthurm bedankt sich bei allen Besuchern des Festwochenendes anlässlich des 110-jährigen Bestehens.

www.feuerwehr-weisenthurm.de



bereit, jederzeit
24 Stunden täglich • 365 Tage im Jahr

4.) Gesellige Veranstaltungen

Datum:	Samstag, 01. Februar 2008
Veranstaltungsort	Feuerwache am Stierweg • Weißenthurm
Beschreibung:	Wie in jedem Jahr trafen sich zur Karnevalszeit die Mitglieder der Feuerwehr Weißenthurm im Feuerwehrhaus, um gemeinsam die Karnevalszeit einzuläuten. Im vergangenen Jahr waren auch der Prinz und sein Gefolge Gäste in der Wache am Stierweg.
Impressionen:	   

Datum:	Sonntag, 03. Februar 2008
Veranstaltungsort	Stadtgebiet • Weißenthurm
Beschreibung:	Im Wechsel mit der Ortsgemeinde Kettig führten die „Thurer“ 2008 den „Karnevalszug“ durch. Traditionell nahm die FFw Weißenthurm ebenfalls teil.
Impressionen:	 

Datum:

Freitag, 29 bis Sonntag, 31. August 2008

Veranstaltungsort

Stadtgebiet • München

Beschreibung:

Unser Jahresausflug führte uns im vergangenen Jahr in die bayrische Landeshauptstadt München. Neben „Kaiserwetter“ erwartete uns die Allianzarena, der Viktualien Markt, das Hofbräuhaus, das Deutsche Museum, der Englische Garten, die Bavaria Filmstudios und eine Menge Spaß in einer tollen Gruppe.

Impressionen:



Datum:

Samstag, 18. Oktober 2008

Veranstaltungsort

Feuerwache am Stierweg • Weißenthurm

Beschreibung:

Inspiriert durch den Jahresausflug ersetzte 2008 das Oktoberfest unseren Federweißer Abend.

Impressionen:





Nachwuchs präsentiert sich engagiert vor Publikum

Knapp tausend Besucher feierten am Wochenende mit der Weißenthurmer Feuerwehr – Viel Lob für Schaubung der Jugend

WEISSENTHURM. Meterhoch hat das „Gebäude“ aus alten Holzpaletten bereits in Flammen gestanden, für den Nachwuchs der Feuerwehr Weißenthurm zählt daher je Sekunde, als er mit zwei Einsatzfahrzeugen unter Blaulicht und großem Tatilata auf dem Gelände hinter der Feuerwache eintritt. Trotz leichter Aufregung klappt die Schaubung zum 110-jährigen Bestehen der Weißenthurmer Wehr wie am Schnürchen. Jugendwart Norbert Fachbach erkundet als Gruppenführer die Lage und teilt seine junge Mannschaft auf dem Gelände in drei Teams ein. Während Maschinist Alex die Pumpe am Fahrzeug bedient und Philipp sicherstellt, dass das Löschwasser fließt, übernehmen Lars und Kevin mit dem C-Strahlrohr den ersten Angriff.



Einsatz wie aus dem Lehrbuch: Der Nachwuchs der Freiwilligen Feuerwehr Weißenthurm zeigt am Sonntag in einer Übung, wie eine erfolgreiche Brandbekämpfung aussieht. Foto: Brünning

Anschließend rücken auch Mehmet und Alexander dem Feuer mit dem zweiten C-Rohr zu Leibe, während die Brüder Josua und Raben den Wasserwerfer am Fahrzeug auf die Flammen richten. Unter großem Beifall von mehreren Hundert Zuschauern wird das Feuer schließlich von Jessica und Martin mit dem Schaumlöcher erstickt. „Ein schulbuchmäßiger Einsatz“, freut sich Weißenthurms Wehrführer Michael Zeyen über seinen engagierten Nachwuchs und lobt auch Jugendwart Fachbach und dessen Stellvertreter Bastian Zerkow für die gelungene Nachwuchsarbeit. Nicht minder spektakulär auch die vorangegangene Demonstration einer Fettkapsplosion: Dafür haben die Feuerherkollegen Franz Zang, Dominik Frisberg und Patrick Berg vom Löschzug Stromberg eine spezielle Apparatur mitgebracht. „Darin erhitzen wir alles Fröhlinsen-

fett und simulieren so eine auf dem eingeschalteten Heud vergessene Bratpfanne. In 30 Grad Celsius – bei etwa 300 Grad Celsius – ist das Fett so stark erhitzt, dass der Sauerstoff der Umgebung für eine Entzündung ausreicht.“ Und dann darf man eines nicht machen: „Mit Wasser löschen“, warnt Zang die Zuschauer eindringlich und ein rissiger Fußball unterstreicht das eindringliche „Denn das Wasser verdampft schlagartig. Ein Liter Wasser ergibt 1700 Liter Wasserdampf und bei der Verdampfung reißt er das brennende Fett mit.“ Richtig wäre, die Sauerstoffzufuhr zu unterbrechen, etwa mit alten Decken. Knapp tausend Besucher, so schätzt Wehrführer Zeyen, waren zur großen Jubiläumssfeier aus Feuerwehrhaus an der Hauptstraße gekommen und haben etwa am Samstag das große Lampenfest samt Feuerwerk miterlebt und am Sonntag nach Kirchzug und Kranzriederlegung am Friedhof – die Wehr auf ihrem Festumzug durch die Hauptstraße begleitet. „Insgesamt ein großer Zuspriech, der uns gutgefallen hat. Denn es zeigt, dass die Bevölkerung zu ihrer Wehr steht. Das gibt uns Rückhalt“, so Zeyen. (ms)

Großzügige Spende durch Raiffeisenbank Mittelrhein eG

Anlässlich des 110-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Weißenthurm übergab Nina Hillesheim, Marketingmitarbeiterin der Raiffeisenbank Mittelrhein eG, einen Scheck über 1.110 Euro an die Feuerwehr. Über die Spende freuten sich Wehrführer Michael Zeyen und seine beiden Stellvertreter Michael Breitbach sowie Norbert Fachbach neben einigen Vertretern der Jugendfeuerwehr sowie Norbert Zeyen Namen aller aktiven Feuerwehrmitglieder bei der „Raiba“ für ihr Engagement zum Wohle des Nächsten.



Erfreute Gesichter bei der Spendenübergabe vor dem Schmuckstück der Fahrzeugausstellung am zweiten Tag des 110-jährigen Bestehens: dem 15/53 Typ Bayern, Baujahr 1953).

Steckbrief

Ihre Visitenkarte gibt ab...

Freiwillige Feuerwehr Weißenthurm

Homepage www.feuerwehr-weisenthurm.de, Telefon 02637/5222, Fax 02637/2128.

Namen und Daten:
Ansprechpartner: Michael Zeyen, Telefon 02637/944 860 oder 0171/570 88 13, und Michael Breitbach, Telefon 02632/989 834 oder 0170/473 92 54.

Vorstand: Wehrführer Michael Zeyen, stellvertretender Wehrführer Michael Breitbach, zweiter stellvertretender Wehrführer Norbert Fachbach, Geschäftsführerin Martina Fachbach, Kassierer Hans Gabriel, Gerätewart Bastian Zerkow, Presse und Öffentlichkeitsarbeit Erich Brünning, Beisitzer Erwin Krause und Diethelm Becker.

Mitgliedsbeitrag: mindestens 1 Euro pro Monat für Fördernde Mitglieder.

Mitgliederzahl: Die Freiwillige Feuerwehr Weißenthurm verfügt über 41 aktive Feuerwehrleute, 15 Jugendfeuerwehrmitglieder und 162 Fördernde Mitglieder.

Treffen: Feuerwehrhaus „Am Stierweg“.

Unser ganzer Stolz: – Unsere Jugendarbeit, – Unsere Schnelligkeit.

Unsere schönsten Momente: Menschen aus Gefahren zu retten.

Die nächsten Vorhaben: Feiern zum 110-jährigen Bestehen am 28. und 29. Juni.

Drei gute Gründe, bei uns Mitglied zu werden oder zu sein: – Die gute Kameradschaft, – Menschen in Not helfen zu können, – Um eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu haben.

Seit 110 Jahren für die Bürger im Einsatz

Freiwillige Feuerwehr Weißenthurm lädt zur Feier – Auf Nachwuchs sind Aktive besonders stolz

WEISSENTHURM. Die Freiwillige Feuerwehr Weißenthurm feiert am Wochenende ihr 110-jähriges Bestehen. Besonders stolz ist sie auf ihren Nachwuchs. „Beim letzten Mal habe ich vergessen, den Druck am Verteiler abzulassen. Da bin ich ganz schön nass geworden. Das passiert mir nicht noch mal“, sagt der zehnjährige Philipp Schwickerseth. Der elfjährige Mehmet Harun trägt stolz einen 20 Meter langen B-Schlauch zum Fahrzeug, den er vorher fachgerecht entwässert und zusammengerollt hat. Unter Anleitung von Jugendwart Norbert Fachbach hat der Feuerwehrynachwuchs an der Grundschule gerade einen Löschgriff geübt. „Auf unsere 14-köpfige Jugendfeuerwehr sind wir besonders stolz“, sagt Wehrführer Michael Zeyen. Der Freiwilligen Feuerwehr Weißenthurm gehören gegenwärtig 38 Wehrleute im Alter von 18 bis 90 Jahren an, darunter vier Frauen. „Das ist ein besonders ausgebildete und hoch motivierte Truppe. Die haben schon manche brennige Situation gemeistert“, betont Zeyen. Die Feuerwehr der Verbandsgemeinde Weißenthurm ist insgesamt personell und ausrüstungsmäßig sehr gut ausgestattet. Zeyen erklärt dies so: „Unsere Politiker im VG-Rat wissen, wie wichtig eine gute Feuerwehr ist. Zuerst geht es um den Schutz von Leben und Gütern unserer Bürger. Ein guter Brandschutz ist aber auch ein Standortvorteil bei der Ansiedlung von Unternehmen.“ Gegründet wurde die Freiwillige Feuerwehr Weißenthurm am 14. August 1898

im Gasthaus August Reinhard nach einem Aufruf von Bürgermeister Johann K. Immen. Es meldeten sich spontan 49 Männer. Dass diese unbescholten zu sein hatten, zeigt, dass man auch damals großen Wert auf Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein gelegt hat. Erster Wehrführer wurde August Viehbach, dem bis heute 17 weitere nachfolgenden. Nach ihrer Gründung sorgte die Gemeinde auch damals schon für eine gute Ausstattung der Wehr. Der erste spektakuläre Einsatz war bei einem großen Eisenbahnunglück im Bahnhof am 4. Januar 1908. Auch heute gelte viele Einsätze zum Teil schweren Verkehrsunfällen. Dies erklärt sich auch daraus, dass zum Einsatzgebiet der Weißenthurmer Wehr größere Abschnitte der benachbarten Bundes- und Landesstraßen, der Autobahnen A 48 und A 61, der linksrheinischen Bahnlinie und des Rheins gehören. Auch Hochwasser oder vorbeiziehende Unwetter wie das im August 1966 beschäftigten die Wehr immer wieder. Für ihren Einsatz bei der Drossener Flutkatastrophe im August 2002 wurde der Weißenthurmer Wehrleute vom sächsischen Ministerpräsidenten mit einem Orden geehrt.

Wegen ihrer Erfahrung mit teilweise schrecklichen Haus- und Wohnungsbränden appellieren die Wehrleute wiederholt an die Bürger, Häuser und Wohnungen mit Rauchmeldern auszustatten. Dem Drängen des Feuerwehrverbandes ist es zum erheblichen Teil zu verdanken, dass die rheinland-pfälzische Landesbauordnung den Einbau von Rauchmeldern bei Neubauten verbindlich vorschreibt. Dass die Qualität der Thürer Wehr auch auf höherer Ebene anerkannt wird, zeigt sich daran, dass aus ihren Reihen ein Kreisfeuerwehrrat und mehrere Wehrleiter wie der heutige VG-Wehrleiter Arnd Lenarz hervorgegangen sind. Wie alle Feuerwehrleute sind auch die Weißenthurmer Kameraden 365 Tage im Jahr rund um die Uhr in Bereitschaft und riskieren bei Einsätzen ihre Gesundheit – und das alles unentgeltlich. Als kleine Entschädigung dafür bittet Michael Zeyen die Bevölkerung, sich an den Festveranstaltungen zum 110-jährigen Bestehen rege zu beteiligen. (ws)

Kurzinterview



Michael Zeyen, Wehrführer.

Ich bin in unserer Feuerwehr Wehrführer, was ... es Spaß macht, einer hoch motivierten und engagierten Mannschaft vorzusitzen.

Unser größtes Ziel in der Feuerwehr ist es, ... den Bürgern unserer Stadt und Region in Gefahrensituationen rechtzeitig die nötige Hilfe zu bringen.

Unser größtes Problem in der Feuerwehr ist, ... die nötigen Freistellungen von den Arbeitgebern zu erhalten.

Welche Wünsche möchten Sie von einer Fee erfüllt haben?

1. Dass die Männer und Frauen der Feuerwehr von ihren Einsätzen immer gesund zurückkehren.
2. Dass sich immer wieder junge Menschen finden, um ihren Mitmenschen zu helfen.
3. Dass vom Bürgermeister und vom Verbandsgemeinderat die Notwendigkeit einer modernen Ausstattung mit Geräten zum Schutz von Leben und Gut der Bürger weiterhin gesehen wird.



Besonders stolz ist die Weißenthurmer Wehr auf ihren Nachwuchs. Das Foto zeigt die Jugendfeuerwehr bei der Übung eines Löschgriffs. Foto: Winfried Scholz

110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Weißenthurm In organisierter Gemeinschaft Mitmenschen in Not und Gefahr zur Seite stehen



Aus Anlass des 110-jährigen Jubiläums der Feuerwehr überreichte Nina Hillesheim, Marketing-Mitarbeiterin der Raiffeisenbank Mittelrhein Weißenthurm, Wehrführer Michael Zeyen einen Scheck über 1100 Euro. Fotos: -JUG-

Weisenthurm. Die Freiwillige Feuerwehr Weißenthurm wurde am 14. August 1898 im Gasthaus August Reinhard durch einen Aufruf des Bürgermeisters an alle „unbescholtenen“ Männer der Gemeinde Wei-



Die Wehrmänner hinter der Theke (unter anderem mit dem führenden Kreisfeuerwehrratspersonal Karl Pötz) behielten immer den notwendigen Überblick hinter der Theke.

sie von den gastfreundlichen Feuerwehrleuten, den Musikern (der Musikern) von Music, made for You“ am Samstagabend und von den Pfälzischen Musikfreunden eine besondere Überraschung mit Sie überreichte Wehrführer Michael Zeyen, seinem Stellvertreter Michael Breitbach und Jugendwart Norbert Fachbach einen Scheck über 1100 Euro. -JUG-



Feuerwehr Verbandsgemeinde Weißenthurm Langzeitübung „Schrumpftal“



Le mit ferngesteuerten Brand- und Explosionsfinten ausgestattet. ... Übungseinheit: Unter der Leitung von Dirk Breid...

Herstellung des Brandschutzzeuges, auslaufendes Hebel aufhängen, die Leuchte abbrechen, weitere...

Mit den Weißenthürmer Narren ... lachte auch die Sonne



Temperaturvorteil zu Fuß und feindlich Popcorn verlor auf dem paschig gestalteten Wagen hatten die Männer der Feuerwehr Gelegenheit, sowohl Karneval als auch 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Weißenthurm zu feiern.

Feuerwehr war 77-mal im Einsatz

Weißenthurms Brandkämpfer blickten bei ihrer Jahreshauptversammlung auf ein ereignisreiches Jahr zurück - Viele Aufgaben. Hinter den Frauen und Männern der Freiwilligen Feuerwehr...

WEISSENTHURM: 77 Alarmierungen, 81 Einsatzstunden, 24 Übungen. Auf ein ereignisreiches Jahr haben die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Weißenthurm...

Vorstand im Amt bestätigt

Einmütiges Votum der Mitglieder - Zahlreiche Beförderungen. Die Anwesenden an der Feuerwehrratung und die Feuerwehrratung im vergangenen Jahr sehr unterschiedlich...

DRK und Feuerwehr arbeiteten Hand in Hand. Die Brand- und Evakuierungs-Übung im Seniorenzentrum „Altes Brauhaus zur Netze“ war ein voller Erfolg...

Brand im Seniorenzentrum



Die Wehren aus Weißenthurm, Kettig und Urmitz löschten den Brand und halfen bei der Evakuierungsmaßnahme mit.

sprechende Pläne, wie zu verfahren ist, wenn in unserer Einrichtung ein Brand ausbricht und die Bewohner evakuiert werden müssen...

Brand gelöscht, Menschen gerettet!



Zum guten Schluss der Feuerwehrratung der Raiffeisenbank Mittelhessen ...

Brand gelöscht, Menschen gerettet! ... Die mit dabei ist Das spektakuläre Ereignis lockte natürlich zahlreiche Zuschauer in die Grabenstraße...



Der Kirchturm brennt

Weißenthum. Die Feuerwehren (FW) der Verbandsgemeinde (VG) Weißenthum gelten als sehr gut ausgerüstet und befinden sich auf einem hohen Ausbildungsstand. Immer wieder kommt es zu Großschadensereignissen, die den Feuerwehremännern und Frauen alles abverlangen. Ein paar mal im Jahr befragen die Feuerwehren daher die Möglichkeit, sich bei Großübungen rechtzeitig zu che Fehlerquellen zu beheben. So analysieren und zu beheben. So auch vor kurzem in Weißenthum. Schwarzer Rauch drang aus dem Glockenturm der katholischen Kirche. Diesmal handelte es sich aber um ein Übungsszenario, aber „nur“ um ein Übungsszenario. Um 15 Uhr erfolgte die Alarmierung der Feuerwehr über Sirenen. Dann geht alles ganz schnell: nacheinander führen die Einsatzfahrzeuge, allen voran das

Großübung an der Weißenthumer kath. Kirche - Zusammenspiel erfolgreich geübt

zund Schauspielern staunten nicht die Höhe um den nachgestellten „Brand“ im Dachstuhl der Kirche zu bekämpfen. Nach der Rettung der vermissten Person konnte bereits nach einer guten halben Stunde ein erstes Fazit gezogen werden: „Dank der ausgesprochen schnellen Herstellung der Wasserversorgung konnte bereits nach kurzer Zeit die Brandbekämpfung“ im und am Kirchturm vollzogen werden. Dies zeigt, dass die gute Zusammenarbeit von Mensch und Technik funktioniert. „Als sehr zufrieden kann ich Zusammenarbeiten einzelner Wehren untereinander und miteinander bezeichnen. So sollte es auch im Ernstfall sein. Nicht zu vergessen ist die Tatsache, dass wir bei Bränden und Hilfeleistungen aus hohen Gebäuden immer wieder auf Drehleitern aus Nachbargemeinden zurück greifen müssen“, meint Michael Zeyen. Den wachsamem Augen des VG-Wehrleiters Arnd Lenarz entging natürlich nichts. „Die Übung ist aus meiner Sicht



Großübung mitten in Weißenthums Mitte. Mit Drehleitern zu bekommen.

Kindertagesstätte Märchenwald

In der Kindertagesstätte „Märchenwald“ waren in den vergangenen Wochen alle Kinder und Erzieher „Feuer und Flamme“.

- Im Rahmen eines Projektes lernten die Kinder die verschiedenen Schwerpunkte der Brandschutzerziehung kennen:
- Feuer als Feind / Freund
 - Richtiger Umgang mit Zündmitteln
 - Richtiges Verhalten im Brandfall
 - Absetzen eines Notrufes

Zu Beginn des Projektes fand ein Elternabend statt, an dem Hr. Fachbach, von der „Freiwilligen Feuerwehr Weißenthum“, gemeinsam mit allen Erzieherinnen den Eltern Inhalte und die Notwendigkeit der Brandschutzerziehung deutlich machten.



Während des gesamten Projektes erarbeiteten die Erzieherinnen gemeinsam mit den Kindern, durch verschiedenste Experimente, Bildertücher, Rollenspielsituationen, die oben genannten Schwerpunkte.

Unterschiedlichste Materialien wurden angezündet, der Notruf wurde Übungsweise an einem Telefon abgesetzt, Kerzen ordnungsgemäß angezündet, ein Sammelpunkt auf dem Außengelände errichtet, usw.

Zum Abschluss unseres Projektes fand eine Brandschutzübung im Kindergarten statt, bei der die Feuerwehrmänner/-frauen, Erzieher und Kinder den Ernstfall proben konnten.

Alle Kinder wurden am Sammelpunkt „gerettet“.



Bei einem abschließenden Gespräch mit den Kindern sagte ein Junge: „Gell, alles ist egal, Hauptsache wir sind alle draußen und gesund, denn Menschen kann man nicht neu kaufen.“

Das bestätigte uns, wie wichtig und gut dieses Projekt für alle war. Ein großer Dank gilt nochmals allen Eltern, die uns auch zu Hause bei der Erarbeitung dieser Thematik unterstützt haben, und der „Freiwilligen Feuerwehr Weißenthum“, besonders Hm. Fachbach, der durch sein besonderes Engagement das Projekt zu einem Erlebnis für Kinder und Erzieher gemacht hat.

Wehr probt den Ernstfall

Übung in Weißenthum: Großsinsatz an der Kirche

Die Feuerwehren gelten allgemein als sehr gut ausgerüstet und auf einem hohen Ausbildungsstand. Dennoch kann nur im Einsatz das tatsächliche Zusammenspiel der Kräfte erprobt werden. Eine Großübung in Weißenthum am Wochenende zeigte, dass die Feuerwehren unserer Region dem hohen Anspruch gerecht werden.

WEISSENTHUM. Aus dem Dachstuhl der katholischen Kirche in der Kirchstraße dringt dichter grauer Rauch. Schon bleiben die ersten Passanten stehen. Die Alarmierung der Feuerwehren erfolgt um Punkt 15 Uhr, schon Minuten später sind die ersten Kräfte an Ort und Stelle. Dann geht alles sehr schnell weiter. Die Einsatzwagen werden um die Kirche herum gruppiert, erste Leitern werden hochgefahren, mehrere Atemschutzgerätestränge drängen in die Kirche ein, um sich ein erstes Bild zu machen. Es ist Übungsszenario, aber die Teilnehmer sind ernsthaft. Die Übung ist ein Zusammenspiel von Mensch und Technik. Die Übung ist ein Zusammenspiel von Mensch und Technik. Die Übung ist ein Zusammenspiel von Mensch und Technik.



Großübung in mitten von Weißenthum: Gleich mit mehreren Drehleitern haben Feuerwehren der Region den simulierten Brand in der Kirche bekämpft (Foto links). Dabei galt es vor allem, die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Einheiten zu koordinieren (oben rechts). So war auch die Bergung eines Verletzten kein Problem (unten rechts). Foto: Wolfgang Lucke



Zeichen der Zeit schon Spuren hinterlassen. Nach einer guten halben Stunde kann ein erstes Fazit gezogen werden. Wehrleiter Arnd Lenarz bestätigt die Beobachtung des Wehrleiters: „Die Übung hat sehr gut geklappt, zum Glück ohne Unfall, die Koordination zwischen den Einheiten war perfekt.“ Flüssig, aber ohne hektik sei der Einsatz verlaufen. Ursprünglich: Wer arbeiten kann, kann auch feiern. Und so freut sich die Weißenthumer Feuerwehr nun gemeinsam mit der Bevölkerung auf den nächsten „Einsatz“, und zwar das festliche Treiben am 28. und 29. Juni zum 110-jährigen Bestehen. (luc)

Weißenthumer Feuerwehrleute zeigten ihr Können

Mit einem Showprogramm wurde vor kurzem in Büchenbeuren die „Firefighter Challenge 2008“ eröffnet. Die stärksten Feuerwehreinheiten aus ganz Deutschland waren an diesem Wochenende in einem Wettkampf mit dem Titel „Firefighter Challenge“ nun bereits zum zweiten Mal in Büchenbeuren am Start. Der Wettkampf simuliert einen Einsatz unter realen Bedingungen, wie es auch bei realen Einsätzen der Fall ist.



Thorsten Krause, Wehrführer Michael Zeyen, Nils Klein und Andreas Schmitz (v.l.) Neben den über 35 Teilnehmern aus der gesamten Republik waren auch drei Feuerwehreinheiten aus der Weißenthumer Feuerwehr eingeladen. Für die vier Stationen übernahm Heim und teilweise mit Atemschutzgerät. Für die vier Stationen übernahm Heim und teilweise mit Atemschutzgerät. Für die vier Stationen übernahm Heim und teilweise mit Atemschutzgerät.



Bespielte Kinderaugen bei der jüngsten Brandschutzschulung im Weißenthumer Feuerwehrhaus am Sonntag.

„Mit Euphorie und Begeisterung zu Besuch bei der Feuerwehr“

Der Wunsch einzelner Feuerwehrmänner bzw. Feuerwehrfrauen zu sein ging vor kurzem für einige Kinder der Weißenthumer Franziskus-Kinderkita in die Erfüllung. Zusammen mit ihren Betreuerinnen Kathinka Klus, Doreen Schneider und Rebecca Weng stand der Besuch bei ihrer Feuerwehr auf dem Programm.

Insgesamt 21 Jungen und Mädchen konnte Helmut Dörschitz, zuständig für die Brandschutzerziehung bei der Einheit Weißenthum, in der Feuerwache am Stenweg begrüßen. Zuerst erklärte Dörschitz die wichtigsten Aufgaben der Rettungseinheit und vor allem wie sie im Ernstfall zu erreichen ist. „Man kann nicht früh genug anfangen, den Kleinsten den richtigen Umgang in kritischen Situationen beizubringen“, meint der Feuerwehrmann. Und genau deshalb erklärte er auch, wie sich jeder beim Ernstfall vor Feuer und dem gefährlichen, giftigen Rauch schützen kann. Zur Frage, wo das Wasser zum Löschen von Bränden herkommt, betonte Helmut Dörschitz auf seine Feuerwehrkameraden Torsten Schneck und Bastian Zentkowiak. Jeder der Jungen und Mädchen hatte die Möglichkeit, mehrmals mit dem Feuerwehrschlauch zu „spritzen“. Besonders dem 5-jährigen Leon schlug die Kinderkita sehr schön vor. „Bei der Feuerwehr gelüftet es mir einfach super!“ Den Fragen der Kinder nach der Jugendfeuerwehr begabene Bastian Zentkowiak, stellvertretender Jugendwart, mit der Antwort, dass jeder „Mädler“, egal ob Junge oder Mädchen ab 10 Jahren, jederzeit gerne dienstags um 18.00 Uhr auf der Feuerwache am Stenweg gesamt ist.

Feuerwehr Förderverein Weißenthurm e.V.



- **Allgemeines**

Der „Feuerwehr Förderverein Weißenthurm e.V.“ wurde 1984 gegründet. Sinn und Zweck ist es, die aktive Feuerwehr als auch die Jugendfeuerwehr der Stadt Weißenthurm finanziell zu unterstützen. Trotz eines sehr guten Standards der Feuerweereinheit durch den Träger (VG Weißenthurm), ist es dennoch unerlässlich, alle Männer und Frauen zu unterstützen, damit das bisherige hohe Niveau gehalten und weiter verbessert werden kann.

Der **Vorstand** setzte sich 2008 aus folgenden Mitgliedern der Feuerweereinheit Weißenthurm zusammen:

Wehrführer	Michael Zeyen
Stellv. Wehrführer	Michael Breitbach
Geschäftsführerin	Martina Fachbach
Kassierer	Hans Gabriel
Presse / PR	Eric Brüning
Jugendwart	Norbert Fachbach
Gerätewart	Bastian Zernikow
Beisitzer	Diethelm Becker
	Erwin Krause



- **Anschaffungen**

Aktive Feuerwehr:

Rettungshauben, Gasflasche, Laptop (für theoretische Übungsabende und Vereinszwecke), Nachtsichtgerät und Fernglas, Kennzeichnungswesten (Gruppenführer etc) für Einsätze und weitere kleine Posten.

Jugendfeuerwehr:

Diverse kleinere Posten.

Diese Anschaffungen konnten zum größten Teil nur durch die vielen Spenden von Privatpersonen, ortsansässigen Firmen und den Mitgliedsbeiträgen unserer inaktiven Mitglieder möglich.

Mitglieder im Feuerwehr Förderverein e.V.	157	(Stand per 31.12.2008)
(Steigerung der Mitgliederanzahl gegenüber 2007:	+ 1,5 %)	

Daher:

Vielen Dank für die vielen Spenden und Mitgliedsbeiträge!



- **Onlineauftritt**

Seit dem 1. August 2008 setzt die Feuerwehr Weißenthurm auch auf das Internet. Mit der eigenen Homepage www.feuerwehr-weissenthurm.de setzt die Einheit auch Akzente im multimedialen Umfeld. Wichtig dabei ist die Transparenz. Der „Thurer“ Bevölkerung soll die Möglichkeit der Einsicht gegeben werden, was die Aufgaben und Leitziele der Männer und Frauen sind, die Tag für Tag jederzeit bereit sind, in Not geratenen Menschen zu helfen. Weit über 17.000 User haben die Homepage seit dem Start im Sommer 2008 besucht.



Verantwortlich für die Umsetzung des Onlineauftritts der Weißenthurmer Einheit:

Team Administration:

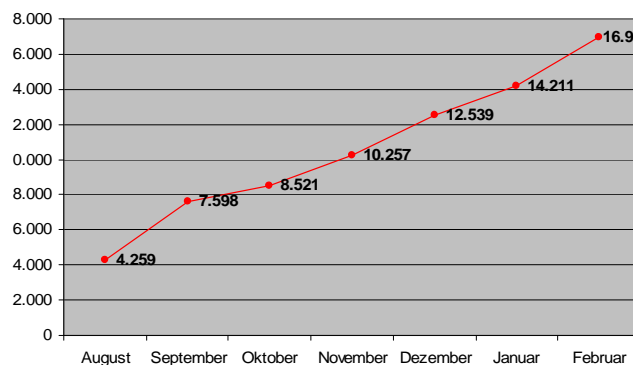
Eric Brüning (Admin / redaktioneller Inhalt und Bilder)

E-Mail: info@feuerwehr-weissenthurm.de

Lars Klein (Admin / technische Umsetzung)

E-Mail: webmaster@feuerwehr-weissenthurm.de

Entwicklung der Besucherzahlen im Zeitraum August 2008 bis Februar 2009.





Impressum

Herausgeber:	<u>Feuerwehr Förderverein Weißenthurm e.V.</u> „Feuerwache am Stierweg“ • Hauptstraße 217 • 56575 Weißenthurm Tel.: 0 26 37 / 52 22 • Fax: 0 26 37 / 21 82 info@feuerwehr-weissenthurm.de • www.feuerwehr-weissenthurm.de
Verantwortlich	Eric Brüning und Martina Fachbach
Wehrführung:	Michael Zeyen (Wehrführer) Michael Breitbach (stellv. Wehrführer) Norbert Fachbach (2. stellv. Wehrführer / leitende Führungskraft)
Bilderquellen:	Eric Brüning (Feuerwehr Weißenthurm) Detlef Schneider (Dokumentation Feuerwehr VG Weißenthurm)
Medienberichte	
- Print	Rhein-Zeitung (und ihre Heimatausgaben), Mitteilungsblatt der VG Weißenthurm und Blick Aktuell
- Rundfunk	RPR1. und Antenne 98.0
- Agenturen	dpa Rheinland
Auflage:	70 Stück

© Feuerwehr Förderverein Weißenthurm e.V. • März 2009